

Protokoll

Projekt: SILEK Wartenberg

AG: Landwirtschaft und Agrarstruktur

Ort, Datum: Gemeindeverwaltung Wartenberg, 17.02.2011

Moderation: Kerstin Hülemeyer

1 Treffen mit dem ASV: Vorstellung des Wegenetzes

- Zunächst berichten Herr Schäfer und Herr Urban (beide ASV Schotten) über den aktuellen Stand der Umgehungsstraßenplanung. Sie informieren darüber, dass sie den Antrag auf Flurbereinigung gestellt haben, womit nun der Ball beim Amt für Bodenmanagement liegt. Es wird ca. 3-6 Monate dauern, bis sie Rückmeldung von der Behörde haben und das Verfahren offiziell eröffnet werden kann. Ob es zu einer Teilflurbereinigung oder einer Gesamtlurbereinigung kommt, wird das Amt für Bodenmanagement entscheiden. Die Dauer des Flurbereinigungsverfahrens hängt im Wesentlichen von den Flächenbesitzern und deren Kooperationsbereitschaft bzw. Konfliktpotential zwischen Besitzern ab. Es wird darauf hingewiesen, dass es für das Flurbereinigungsverfahren in einer Gemeinde wie Wartenberg, wo sehr viele Flächen zugepachtet sind, sehr wichtig ist, die Besitzer mit ins Boot zu holen.
- Vonseiten der Angersbacher Landwirte wurde darauf hingewiesen, dass eine Teilflurbereinigung wünschenswert wäre, da insbesondere die Vollerwerbslandwirte mit den bisher getauschten Flächen zufrieden sind. Sie weisen noch einmal darauf hin, dass der Pachtflächenanteil sehr hoch ist.
- Aus Sicht der Gemeinde scheint eine Gesamtlurbereinigung wünschenswert.
- Es wurde beschlossen zum nächsten Treffen Hr. Böttner (Amt für Bodenmanagement) und Hr. Dickel einzuladen, um sich noch einmal mit den Möglichkeiten und Problemen einer Flurbereinigung auseinander zu setzen.
- Zudem raten Hr. Urban und Hr. Schäfer insbesondere den Vollerwerbslandwirten sich in der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung zu engagieren und ihre Standpunkte dort einzubringen.

Zum Wegenetz:

- Alte Bundesstr.:
 - o Die alte Bundesstr. von Landenhausen Rtg. Müs muss aufgrund der Vorgaben durch die Raumordnung zu einem Wirtschaftsweg zurückgebaut werden. Zur geplanten Wegbreite können Hr. Schäfer und Hr. Urban keine Angaben machen. Sollte tatsächlich ein Radweg geplant sein, wäre das vermutlich ein Argument, die Breite der Straße zu erhalten.
 - o Zwischen Angersbach und Landenhausen wird die Straße voraussichtlich um maximal 2m zurückgebaut und soll weiterhin als Straße dienen.
- Die Straße Richtung Rudlos bleibt Kreisstraße.

- Die Bad Salzschlirfer Str. ist derzeit eine Landesstraße. Ob das so bleibt, kann noch nicht definitiv gesagt werden, da das Umstufungskonzept noch nicht beschlossen ist.
- Insgesamt ist, was die Wegbreiten angeht, das Amt für Bodenmanagement anzusprechen. Allerdings weisen Hr. Urban und Hr. Schäfer darauf hin, dass bekannt ist, welche Wegbreiten mittlerweile von Landwirten für ihre Maschinenbreite benötigt werden, sodass die bisher angedachten Wegbreiten vermutlich keine Probleme darstellen.
- Hr. Schäfer und Hr. Urban geben den Tipp, dass wenn neue Betondecken angedacht sind und diese über die Flurbereinigung umgesetzt werden sollen, es eine saubere, gute Argumentation dafür geben muss.

Zur Lauteraue:

- Nachdem der Termin am 22.02. ausgefallen ist, hat der ASV der Gemeinde den 08.03. als Termin vorgeschlagen. Es wurde festgehalten, dass Hr. Behrendt und Hr. Möller bei dem Treffen dabei sein sollten. Ebenfalls Hr. Vogel, der aus naturschutzfachlicher Sicht Stellung nehmen kann.
- Hr. Schäfer weist darauf hin, dass es bei den Ausgleichsmaßnahmen prinzipiell immer darum geht, für die Arten, auf die eine Maßnahme schädigend wirkt, einen Ausgleich zu finden.

Zum weiteren Ablauf:

- Der ASV bekommt eine Kopie des Wegenetzes, wie es die Landwirte in Angersbach und Landenhausen geplant haben. Hr. Urban trifft sich zu einem Vorort-Termin mit Hr. Möller. Insgesamt nimmt der ASV die Pläne wohlwollend und interessiert entgegen.
- Einwendungen zur Umgehungsstraße sollen nach Abschluss des SILEK-Prozesses im April beantwortet werden, da die Ergebnisse der Arbeitsgruppen ebenfalls berücksichtigt werden sollen.
- Mit jedem Deckblattverfahren (also jeder veränderten Planung, die wieder offen gelegt werden muss) können zu den Änderungen neue Einwendungen eingereicht werden. Anschließend gibt es einen Erörterungstermin zu allen noch ungelösten Einwendungen. Das Regierungspräsidium ist dabei die Anhörungsbehörde.
- Nach dem Planfeststellungsverfahren durch das Ministerium könnte gegen Entschädigung enteignet werden, allerdings ist dies in den mehr als 20 Jahren Berufstätigkeit von Hr. Schäfer noch nie vorgekommen.

2 Landschaftspflege

Es soll immer noch ein Treffen zum Thema Landschaftspflege geben. Da das Treffen der Arbeitsgruppe Landschafts- und Gewässerkunde ausfallen musste, gibt es hier bisher noch keinen Termin. Beim nächsten Treffen am 17.03. soll ein Datum für das Treffen feststehen. Von Seiten der Landwirte werden nach bisheriger Planung Hr. Höll, Hr. Renker, Hr. Weiß und Hr. Schmitt an dem Treffen teilnehmen. Weitere interessierte Landwirte können natürlich ebenfalls teilnehmen.

3 Themenvorschläge für den von der AG Freizeit geplanten Rundweg

In der Arbeitsgruppe Freizeit und Tourismus ist ein Rundweg konzipiert worden, der zunächst durch Frau Hülemeyer vorgestellt wird. Da der Rundweg ein Themenweg werden soll, bietet es sich hier an, auch landwirtschaftliche Informationen als Informationstafeln aufzubereiten – wie es auch im Projekt „Informationen und Bewusstseinsbildung zum Thema Landwirtschaft“ bereits von den Landwirten angedacht war. Es wurden im Rahmen der Sitzung Themenvorschläge gesammelt, die nun von Frau Hülemeyer auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und ggf. weiter ausgearbeitet werden. Vorschläge waren:

- „Hier werden Lebens- und Futtermittel produziert“: Hinweis darauf und Erklärung dazu, warum Müll und auch Hundekot nicht ins Feld gehören
- Ferkelproduktion
- Vorstellung verschiedener Getreidesorten und was damit gemacht wird (z.B. dass die Gerste in die Schweinemast geht); Getreidesorten, die derzeit in Wartenberg angebaut werden sind: Hafer, Erbsen, Ackerbohnen, Mais, Weizen, Raps, Triticale, Roggen
- Produktionstechnik: Dünger, Fruchtfolgen
- Ökolandbau
- Blühstreifen, Lärchenfenster
- Warum gibt es einen Misthaufen im Feld?
- Tierarten: Mutterkuhhaltung, Schafe, Ziegen, Pferde, Schweine
- Jagd: Wild (Rehwild, Wildschweine), außerdem: Wie verhalte ich mich richtig dem Wild gegenüber? (hier könnte evtl. auch die Jagdgenossenschaft eine Tafel finanzieren)
- Gemeindewald: Wieviel ha Wald hat die Gemeinde, was passiert mit dem Holz, wie wird geerntet etc.

Die Landwirte weisen darauf hin, dass es wichtig ist, Aussichten in Szene zu setzen (z.B. Alte Eiche), außerdem könnte man darstellen, wo früher Burgen waren, wo es ehemalige Siedlungen gab u.ä.

Außerdem könnten feste und mobile Tafeln aufgestellt werden, da ja z.B. die Blühstreifen sich ändern. Allerdings weist Hr. Vogel auf einen hohen Aufwand hin (Schilder umstellen, evtl. im Winter abbauen, diebstahlsicher machen,...).

Hr. Weiß wird versuchen, ob er alte Aushängekästen von der Bahn bekommen kann. Generell fänd die Gruppe es gut, wenn es an einer zentralen Stelle einen Kasten gibt, wo man auch aktuelle Informationen zur Landwirtschaft ausstellen kann (z.B. in Zeiten von „Lebensmittel-Skandalen“, wie derzeit Dioxin oder ehemals MKS).

4 Blühstreifen

Hr. Schad und Hr. Vogel sind gemeinsam mögliche Stellen für Blühstreifen abgefahren. Obwohl er dieses Jahr keine Förderung bekommen wird, wird Hr. Schad einen Blühstreifen anlegen. Er möchte lediglich die Kosten für das Saatgut erstattet haben. Hr. Vogel klärt mit dem Obst- und Gartenbauverein, welche Kosten dieser bereit wäre zu tragen.

5 Weiteres Vorgehen/ Terminplanung

Zum weiteren Vorgehen wird folgendes vereinbart:

- Das nächste Treffen findet voraussichtlich am 17.03.2011 um 19.30 Uhr voraussichtlich gemeinsam mit Hr. Böttner und Hr. Dickel statt.
- Treffen zum Thema Landschaftspflege von Heide und Magerrasen: Es soll eine eigene Sitzung zu dem Thema mit Vertretern der AG Landwirtschaft und Vertretern der AG Landschafts- und Gewässerentwicklung geben. Eingeladen werden auch Hr. Schnar, Gemeindevertreter, Frau Schindler (ALR), Hr. Vogel u.a. Als Vertreter der Gruppe Landwirtschaft wurden Hr. Höll, Hr. Renker sen., Hr. Weiß und Hr. Schmitt vorgeschlagen. Ein Termin für das Treffen steht noch nicht. Eine Einladung erfolgt durch die Gemeinde.
- Zum Thema „Renaturierung der Lauteraue“ wird eine eigene Sitzung am 08.03. abgehalten werden. Als Vertreter der Gruppe Landwirtschaft wurden Hr. Möller und Hr. Behrendt vorgeschlagen. Außerdem sollte Hr. Vogel aus naturschutzfachlicher Sicht Stellung nehmen. Eine Einladung erfolgt durch die Gemeinde.

Termin für die nächste AG-Sitzung:

17.März 2011, 19.30 – 21.00 Uhr (evtl. 21.30) im Rathaus Wartenberg